



01.08.2023

01.08.2023

Qualitätssiegel auch auf europäischem Parkett Meistertitel auf gleicher Stufe zum akademischen Bachelor – Deutscher und europäischer Qualifikationsrahmen sorgen für Vergleichbarkeit

Für Menschen im Handwerk ist der Meister einer der höchstmöglichen Abschlüsse. Und nicht nur für sie. Die Wertigkeit eines Meistertitels gilt auch im nationalen und internationalen Vergleich. Der Handwerksmeister ist dem akademischen Bachelorabschluss ebenbürtig. Ein bewusstes Zeichen für die Gleichwertigkeit von Ausbildung und Uni-Laufbahn. Damit eine echte Vergleichbarkeit gegeben ist, braucht es aber einen offiziellen Rahmen – umso mehr, wenn es um den internationalen Vergleich geht. Mit dem „Europäischen Qualifikationsrahmen“ (EQR) ist dieser gegeben.

„Im Bildungssystem spielen Qualifikationen und Titel eine zentrale Rolle bei der Bewertung von Kompetenzen und beruflichem Erfolg“, sagt Alexander Dirks, Leiter des Geschäftsbereichs Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald. Das Problem: Durch die Vielzahl der unterschiedlichen Abschlüsse im deutschen und europäischen Kontext sei es für Personalverantwortliche im Laufe der Zeit immer komplexer geworden, die mit einem Abschluss verbundenen Kompetenzen zu bewerten. „Deshalb wurde im Jahr 2008 der Europäische Qualifikationsrahmen eingeführt, um auf europäischer Ebene eine bessere Vergleichbarkeit und mehr Transparenz zu erreichen“, so Alexander Dirks. Durch den EQR werde gewährleistet, dass Qualifikationen in den Mitgliedsstaaten vergleichbar sind und die Mobilität von Arbeitskräften innerhalb Europas erleichtert wird. Eingestuft werden die Abschlüsse unter anderem nach Lernergebnissen und der damit verbundenen beruflichen Handlungsfähigkeit. Nah an den EQR angelehnt, hat die Bundesregierung 2013 den Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) für lebenslanges Lernen als Instrument zur Einordnung von Qualifikationen implementiert.

„In diesem Zusammenhang wurden vorrangig alle bundeseinheitlichen Aus-, Fort- und Weiterbildungen einer der acht Niveaustufen zugeordnet“, erklärt der Experte der Handwerkskammer. Der Meistertitel wurde dabei auf Niveau 6 und damit gleich zum akademischen Bachelorabschluss eingestuft. Auch im Europäischen Qualifikationsrahmen ist der Meister auf Niveaustufe 6 eingeordnet.

„Mit der Einführung der Bezeichnung ‚Bachelor Professional‘ als Ergänzung zum Meistertitel im Jahr 2020 hat auch die Einstufung in den DQR und EQR an Aufmerksamkeit gewonnen“, so Alexander Dirks. Ein zusätzliches Zertifikat zum Meisterbrief werde es jedoch nicht geben. „Für uns ist der Meistertitel auch ohne die Ergänzung des Begriffs Bachelor ein Qualitätssiegel“, sagt er.

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:
Karin Geiger
Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling
Telefon 0621 18002-171

Marina Litterscheidt
Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Presseinformation

Fragen rund um den Meister im Handwerk beantwortet Alexander Dirks, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Telefon 0621 18002-140 oder E-Mail: alexander.dirks@hwk-mannheim.de. Informationen auch auf www.hwk-mannheim.de unter der Rubrik „Weiterbildung“ / „Der Handwerksmeister“.

2.764 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – 347 Wörter

Region: Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald

Kontakt für Presse-Rückfragen zum Thema:

Marina Litterscheidt

Tel. 0621 18002-104

Fax: 0621 18002-152

marina.litterscheidt@hwk-mannheim.de